

	OP-A OP „Gesamtes Spektrum“	OP-B OP für kleine Implantate, die nur kurz der Raumluft ausgesetzt werden (z.B. Herzschrittmacher)	OP-C OP für „Operationen mit geringem Risiko postoperativer Wundinfektionen“¹ (vormals „Eingriffsraum“)	Untersuchungs- und Be- handlungsraum
Raumlufttechnik	Raumklasse Ib gemäß DIN 1946-4:2008 (H13-Filter, Luftüberschuss 1200 m ³ /h)	RLT-Anlage mit endständigen H13-Filtern, Luftüberschuss im OP-Raum mit Überströmung in Nachbarräume	keine definierte Anforderung: Fensterlüftung vertretbar, ggf. Umluftkühlgerät ²	keine definierte Anforderung: Fensterlüftung vertretbar, ggf. Umluftkühlgerät ²
Heizkörper	Nur wenn von allen Seiten glatt und somit täglich gut abwischbar			Standard (bei Bedarf wischdesinfizierbar)
Personalschleuse	Ja (Anlegen grüner Bereichskleidung und OP-Schuhe), bei einzelnen Operationsräumen Einkammerschleuse ausreichend		Nicht erforderlich	
Umbetten der Patienten aus dem Bett auf OP-Tisch (Patientenschleuse)	Umbetteinrichtung (Arbeitsschutz) erforderlich, Patientenbett darf nicht in OP-Raum (Staubbelastung)	Nicht erforderlich		
Kleidung und persönliche Gegenstände des Patienten	Nur OP-Hemd, aus hyg. Sicht Brille und Gebiss OK. Keine persönlichen Gegenstände (Reisetasche, Straßenkleidung etc) mitführen		Kleidung des Patienten wird durch Operateure festgelegt. Keine persönlichen Gegenstände (Gepäck, Straßenkleidung etc) mitführen	Straßenkleidung vertretbar Persönliche Gegenstände dürfen mitgeführt werden
Trennung von in grüner (OP)-Bereichskleidung bzw. weißer Dienstkleidung zu betretenden Räume	Ja (Patienten-, Personal-, Versorgungs-, Entsorgungs-Schleusen sowie Aufwachraum können „grün-weiß“ sein)		Entfällt	
Trinkwasserinstallation	Wasserzapfstellen incl. Handwaschplatz und Ausgüsse sind verboten ³		Handwaschplatz erlaubt (wenn nicht im Eingriffsraum dann im Nachbaram erforderlich)	Handwaschplatz vorgeschrieben
Fest eingebaute Schränke z.B. für Sterilgut und/oder Inventar	Nicht gestattet	Gestattet, müssen aber während Intervention bei Isolierpatienten verschlossen bleiben		

¹ Gemäß KRINKO 2018

² Geräte ohne definierte Filterleistung. Vorausgesetzt: (I) die ausstehende Zustimmung durch Berliner Gesundheitsbehörden, (II) Geräte in „Hygieneausführung“ die innen leicht zu reinigen sind, (III) Betrieb mit Kühlmitteltemperatur, die selten eine Taupunktunterschreitung hervorrufen wird, z.B. 15°C.

³ gestattet sind spezielle für OP's zertifizierte Bodenabläufe, z.B. für urologische Operationsräume

Medizinische Maßnahmen ⁴ nach Fachgebiet	OP-A OP „Gesamtes Spektrum“	OP-B OP für kleine Implantationen	OP-C OP für „Operationen mit geringem Risiko postoperativer Wundinfektionen“	Untersuchungs- und Behandlungsraum
Interventionelle Kardiologie, Herzchirurgie, ⁵ Angiologie Interventionelle Radiologie	Transkatheteraortenklappenimplantationen (TAVI)	Implantate, wie z.B. Herzschrittmacher und Defibrillatoren, die vor und während der Operation auf dem sterilen Instrumententisch vorbereitet und dabei kurz gegenüber der Raumluft exponiert werden	Coronarangio mit Stentanlage (Ballon-Stent-System wird zügig und ohne lange Manipulation an der Raumluft in den Katheter eingeführt) Präparation peripherer Arterien zwecks Einführen eines Herzkatheters	
Gefäßchirurgie	Große Gefäßoperationen (z.B. Bauchaortenaneurysma) mit/ohne Gefäßprothesen	Port-Implantation	Port-Explantation Shuntanlage, Cimino-Fistel Unterarm/Ellenbeuge Anlage und Entfernung von Demerskathetern (?) PE der Arteria temporalis (?) Embolektomie Arm/Bein (?) Naht und Versorgung Aneurysma spurium (?) Varizen Op, Stripping VSM und VSP Meshgraft-Transplantation	
Chirurgie	Langdauernde Operationen mit großem Wundfeld, z.B. Tumoroperationen. Gelenkprothesen Versorgungen von Leistenhernien offen nach Lichtenstein oder Shouldice Appendektomien, laparoskopisch		Amputationen: Zehen, Vorfuß nach Chopard, Mittelfuß nach Lisfranc, Unterschenkel (?), Exartikulation im Genu (?) Abszesse: Extremitäten, Bauch, Gesäß, Perianal, Steißbein, Schweißdrüsenabszesse, usw. Wechsel von Vakuumversiegelungen im Sinne von Verbandswechseln: bei Wundheilungsstörungen Abdomen, Leisten, Extremitäten, Rücken usw. Entfernung von Lipomen, Atheromen und andere kleine oberflächige Weichteiltumoren Wundversorgungen, Sekundärverschluss von Wunden Versorgungen von Platzbäuchen Versorgung von Leistenhernien offen nach Shouldice (ohne Fremdkörperimplantation)	VAC-Wechsel (ggf. bei Isolierpatienten auch im Patientenzimmer um Transporte und damit Gefährdung anderer Patienten zu vermeiden).

⁴ Entscheidend für die hygienische Risikobewertung ist die medizinische Maßnahme und nicht, ob es sich um stationäre oder ambulante Patienten handelt

⁵ „Hybrid-OP“ sind OP-Räume mit hochwertiger Röntgentechnik für angiologische/kardiologische Interventionen, mit MRT für Neurochirurgie, die den Anforderungen an OP-Räume der genannten Kategorie entsprechen.

Medizinische Maßnahmen ⁶ nach Fachgebiet	OP-A OP „Gesamtes Spektrum“	OP-B OP für kleine Implantationen	OP-C OP für „Operationen mit geringem Risiko postoperativer Wundinfektionen“	Untersuchungs- und Behandlungsraum
Unfallchirurgie	Arthroskopien aller Gelenke (Knie, Schulter) auch wenn ohne Tangieren des Knochens Dupuytren-OP		Perkutane KD-Spickungen (Kirschner-Draht) Abszeßspaltungen Infekte/Phlegmonen Hand Weichteileingriffe Hand/Fuß Weichteiltumore Extremitäten Stellschraubenentfernung OSG Emmert-Plastik Fremdkörper-Entfernungen	
Urologie			TUR-Blase TUR-Prostata Eingriffe am Äußeren Genitale (Zirkumzision, Orchiektomie, Hodenbiopsie, Orchidopexie, Schröder Essed) Kosmetische Eingriffe am Genitale (v.a. nach Gender OP) Ureterorenoskopie (URS) Varikozelen-Ligatur offen und laparoskopisch Trans-vaginale Operationen (Beckenboden Rekonstruktionen) Stanzbiopsien der Prostata (transrektal und perineal) Abszess Spaltungen Perineal oder Skrotal DJ Einlagen transurethral	
Frauenheilkunde	Elektive Sectio Caesarea		diagnost. Cürrettagen Aborte Marsupialisationen Konisationen Abszesse Brust Abszesse Genitale Notfallsectio (Kreißsaal)	

Dies ist ein ENTWURF – Kommentare bitte an christian.brandt@vivantes.de

⁶ Entscheidend für die hygienische Risikobewertung ist die medizinische Maßnahme und nicht, ob es sich um stationäre oder ambulante Patienten handelt